

12.11.2020

**Liebe Mitglieder der IZEDUL e.V.,**

zwei offizielle Statements vom Regierungspräsidium und aus einer Amtlichen Bekanntmachung der Stadt Usingen haben die Diskussion um die Nordostumgehung erneut angeheizt.

- Das Regierungspräsidium Darmstadt macht im Lärmaktionsplan Hessen (3.Runde), Teilplan Regierungsbezirk Darmstadt Landkreise folgende Aussage:

**Für den Bau einer B275/B456 –Ortsumgehung wurde ein Planfeststellungsverfahren bereits eingeleitet, allerdings liegen inzwischen umfangreiche Planänderungen vor, die ein neues Verfahren erforderlich machen.**

In der Amtlichen Bekanntmachung der Stadt Usingen zum Thema Einstellung der Flurbereinigung auf dem Trassengebiet der Nordostumgehung findet man folgenden Satz:

**Eine endgültige Trassenfestlegung sowie Planfeststellung für die Nordostumgehung ist derzeit nicht absehbar.**

Ich habe daraufhin Herrn André vom Regierungspräsidium angerufen und um Stellung gebeten. Herr André hat sich daraufhin mit Hessen Mobil und mit der NOU befassten Personen im Regierungspräsidium gesprochen. Aus unseren Gesprächen und seinem Rückruf nach seinen Erkundigungen kann man nun folgendes festhalten:

- Eine Entscheidung zur Neuauflage des Planfeststellungsverfahrens wegen notwendiger Umplanung ist bisher nicht gefallen.
- Das Regierungspräsidium hat das Projekt ziemlich weit hinten angesiedelt und wartet ebenfalls auf die Beantwortung der Einwendungen durch Hessen Mobil bevor es in Aktion tritt.
- Hessen Mobil ist nach wie vor mit der Beantwortung der Einwendungen und Stellungnahmen beschäftigt.
- Neuplanungen können je nach Ausgang der Untersuchungen zur Kompatibilität der Planung mit den Wasserrahmenrichtlinien notwendig werden. Die Wassermessungen und die Arbeiten zum Gutachten sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Weitere Gutachten zu der Amphibienpopulation und dem Eintrag von Streusalz in das FFH-Gebiet stehen ebenfalls noch aus.
- Die Pandemie verzögert naturgemäß alle Arbeiten am Planfeststellungsverfahren. Auch das Regierungspräsidium hat in diesem Jahr noch keinen Erörterungstermin durchgeführt.

- Ein Erörterungstermin für die Nordostumgehung sieht Herr André nicht in diesem Jahr und auch nicht im kommenden Jahr 2021.

Ein Zeitungsartikel in der Taunus Zeitung vom 31. Oktober beschäftigte sich ebenfalls mit der NOU. Darin heißt es, Wehrheim bevorzuge statt des Knotenpunkts Süd einen Kreisel. Im Artikel heißt es, Werheims BM Sommer „**will nicht lockerlassen und die Behörde weiter zu Stellungnahmen auffordern**“.

Ich habe daraufhin den Leiter des Wehrheimer Bauamts, Herrn Dechert, angerufen um Näheres über deren Vorgehen zu erfahren. Herr Dechert bestätigt jedoch, dass der Wunsch nach einem Kreisel bereit in der Stellungnahme Wehrheims von 2017 enthalten ist und das aktuell keine Aktionen für den Kreisel geplant sind. So wie alle Bürger und Betroffenen will auch Wehrheim die Antworten Hessen Mobils abwarten.

Es gibt alteingesessene Landbesitzer, die aufgrund der oben genannten Statements die NOU gestorben sehen, Immobilienmakler, denen Kunden wegen der Planung der NOU abspringen und Usinger Politiker, die den Erörterungstermin noch im Frühjahr 2021 erwartet. Aufklärung tut also Not.

Diese Informationen sollten wir immer dann weitergeben wenn „Informierte“ und Politiker wieder einmal Gerüchte streuen und Termine nennen.

In diesem Sinne herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.



Erster Vorsitzender